

Herzlich Willkommen



*in der
Kinderkrippe Federseezwerge
Bad Buchau*

Die Krippenzeit beginnt

Liebe Familie _____,

mit dem Schritt, Ihr Kind in die Krippe zu bringen, fängt nicht nur für Ihr Kind ein neuer Abschnitt an, sondern auch für Sie.

Zum ersten Mal geben Sie Ihr Kind in „fremde“ Hände, außerhalb Ihres Familien- und Freundeskreises.

Damit Sie dies mit einem beruhigten Gefühl tun können, ist es uns wichtig, dass sich in erster Linie Ihr Kind, aber auch Sie, als Eltern sich bei uns in der Einrichtung wohlfühlen können.

Das Fundament dafür, ist ein enges Vertrauensverhältnis zwischen Ihnen und uns Erzieherinnen.

Je intensiver und offener wir miteinander zusammenarbeiten und uns austauschen können, desto besser gelingt es uns, die Bedürfnisse Ihres Kindes wahrzunehmen und Ihr Kind in seiner ganzheitlichen Entwicklung unterstützen und fördern zu können.

Auf diesem Vertrauensverhältnis basiert die entspannte Eingewöhnung Ihres Kindes. Somit bekommt Ihr Kind das Gefühl von Sicherheit.

Für Wünsche, Fragen und Anregungen sind wir offen und stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Krippenteam

Allgemeine Informationen zum

ABLAUF DER EINGEWÖHNUNG

Eingewöhnung heißt für Ihr Kind Abschied nehmen von seiner Mutter/seinem Vater, von seiner vertrauten Umgebung und sich auf etwas Neues einlassen. Um Sie und Ihr Kind bei diesem Übergang zu unterstützen, haben wir ein Eingewöhnungskonzept erstellt.

Damit sich Ihr Kind bei uns wohlfühlt, ist eine 2-3 wöchige Phase der Eingewöhnung notwendig. Ein Elternteil begleitet in dieser Zeit das Kind und hilft ihm gemeinsam mit der Erzieherin seinen neuen Lebensraum zu erforschen.

Die Anwesenheit eines Elternteils gibt dem Kind die notwendige Sicherheit und Unterstützung bei dieser Anpassungsleistung.

In dieser Zeit wird auch der Grundstein für eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Erzieherin und Eltern gelegt, welche für eine wertvolle Zusammenarbeit unerlässlich ist.

Die Eingewöhnungsphase verläuft bei jedem Kind individuell und wird gemeinsam mit der Erzieherin besprochen.

1. **Ausreichend ist es, wenn Sie mit Ihrem Kind in den ersten Tagen für ca. eine Stunde in der Krippe sind.** Die Erzieherin wird Sie bitten, zu bestimmten Zeiten zu kommen. Der Grund ist, dass es leichter für Ihr Kind ist, wenn es zunächst immer auf die gleiche Situation trifft. Sie helfen den Erzieherinnen und Ihrem Kind, wenn Sie sich eng an die vereinbarten Zeiten halten.
2. **Wenn Sie sich mit Ihrem Kind zusammen im gleichen Gruppenraum aufhalten, setzen Sie sich am besten in eine stille Ecke und seien Sie einfach da.** Erlauben Sie Ihrem Kind, zu gehen und zu kommen, wie es will. Drängen Sie es zu keinem bestimmten Verhalten und behalten Sie es im Auge. Beobachten Sie Ihr Kind bei seiner Erkundung der neuen Umgebung!

3. **In den ersten drei Tagen sollten Sie auf keinen Fall Trennungsversuche machen.** Die ersten drei Tage spielen für die Eingewöhnung des Kindes eine besonders wichtige Rolle und sollten nicht durch eine Trennung von Ihnen belastet werden. Die Erzieherin wird sich in den ersten Tagen zunächst eher abwartend verhalten und erst nach einiger Zeit versuchen, zu Ihrem Kind Kontakt aufzunehmen.

4. **Frühestens am vierten Tag** wird Ihnen die Erzieherin vorschlagen, sich für kurze Zeit, ca. 30 Minuten, vom Kind zu verabschieden und den Raum zu verlassen (bleiben Sie in der Nähe der Tür, jedoch nicht sichtbar für das Kind). Die Reaktion Ihres Kindes auf diesen ersten Trennungsversuch in der neuen Umgebung enthält wichtige Anhaltspunkte über die richtige Dauer der Eingewöhnungszeit. Wenn Ihr Kind weint, wenn Sie den Raum verlassen, gehen Sie trotzdem hinaus. Wenn die Erzieherin das Kind nicht innerhalb von wenigen Augenblicken beruhigen kann, wird sie Sie wieder in den Raum zurück bitten. Die Erzieherin wird Sie über das weitere Vorgehen beraten. Ziel ist es, dass das Kind immer längere Zeit ohne Bindungsperson in der Gruppe bleibt.

5. **Die Eingewöhnungszeit ist abgeschlossen, wenn Ihr Kind sich von der Erzieherin trösten lässt.** Das muss nicht heißen, dass Ihr Kind nicht mehr weint, wenn Sie sich nach dem Bringen von ihm verabschieden (was wichtig für das Vertrauensverhältnis zu Ihrem Kind ist!). Wenn das Kind weint, wenn Sie gehen wollen, so drückt es damit aus, dass es Sie lieber in der Krippe dabei hätte, und das ist sein gutes Recht. Es wird sich jedoch nach Abschluss der Eingewöhnungszeit von der Erzieherin beruhigen lassen, wenn Sie gegangen sind.

WEITERE VORSCHLÄGE FÜR ELTERN

- Wenn Sie sich entschlossen haben, Ihr Kind für einige Stunden des Tages in der Krippe betreuen zu lassen, sollten Sie den ersten Besuchstag Ihres Kindes dort nicht bis kurz vor Beginn Ihrer Berufstätigkeit aufschieben.

Begründung:

Die Dauer der Eingewöhnungszeit in der HT / VÖ Gruppe (in den meisten Fällen etwa 14 Tage), sowie in der GT (in den meisten Fällen etwa 4 Wochen), kann noch durch eine Reihe von Ereignissen beeinflusst werden. Dazu gehören insbesondere Erkrankungen Ihres Kindes. Sie sollten sich einen gewissen zeitlichen Spielraum schaffen, um auf diese Umstände flexibel zu reagieren und Ihr Kind auf jeden Fall bis zum Abschluss der Eingewöhnungszeit zu begleiten.

- Die eingewöhnende Bindungsperson (in der Regel Mutter oder Vater) sollte während der ersten vier bis sechs Wochen grundsätzlich für die Eingewöhnung des Kindes in der Krippe zur Verfügung stehen. Sie sollten in dieser Zeit noch nicht arbeiten.

Begründung:

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, dass sich Ihr Kind in einer besonderen Stresssituation von der Erzieherin noch nicht trösten lässt.

- Montags nie, heißt die Devise, für alle neuen Aktivitäten im Rahmen der Eingewöhnung. Dies gilt besonders für das Schlafen legen und das erste Alleinbleiben Ihres Kindes in der neuen Umgebung.

Begründung:

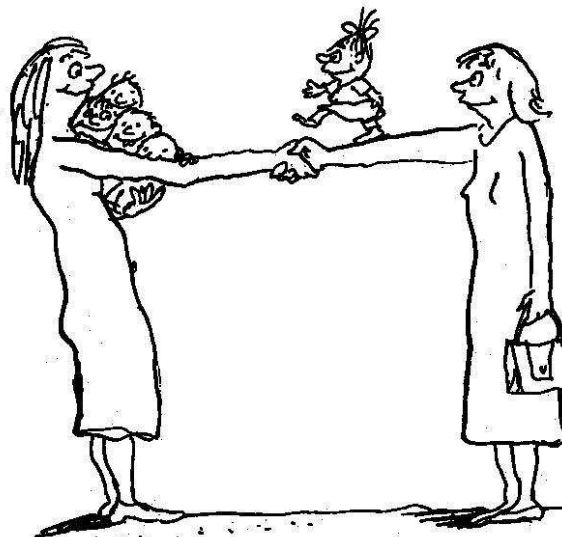
Während der Eingewöhnungszeit muss sich Ihr Kind erst an seinen wechselnden Aufenthalt in Elternhaus und Krippe gewöhnen. Die Erfahrung zeigt, dass es den Kindern besonders schwer fällt, sich am Wochenbeginn wieder in der noch nicht hinreichend vertrauten Umgebung zurechtzufinden, nachdem sie ein Wochenende zu Hause mit den Eltern verbracht haben.

DER ABSCHIED

Wenn Sie Ihr Kind in die Krippe gebracht haben, gehen Sie bitte nicht fort, ohne sich von Ihrem Kind zu verabschieden. Sie setzen das Vertrauen Ihres Kindes zu sich aufs Spiel und müssen damit rechnen, dass Sie Ihr Kind nach solchen Erfahrungen nicht aus den Augen lässt oder sich „vorsichtshalber“ an Sie klammert, um Ihr unbemerktes Verschwinden zu verhindern.

Wenn Sie sich verabschieden, mag es sein, dass Ihr Kind weint oder auf andere Weise versucht, Sie zum Bleiben zu bewegen bzw. mitgenommen werden will. Es ist das gute Recht des Kindes, zu versuchen, eine geschätzte und geliebte Person zu veranlassen, bei ihm zu bleiben. Wenn die Eingewöhnungszeit abgeschlossen ist und das Kind eine vertrauensvolle Beziehung zur Erzieherin aufgebaut hat, wird es sich nach Ihrem Weggehen rasch trösten lassen und die Zeit in der Krippe in guter Stimmung verbringen.

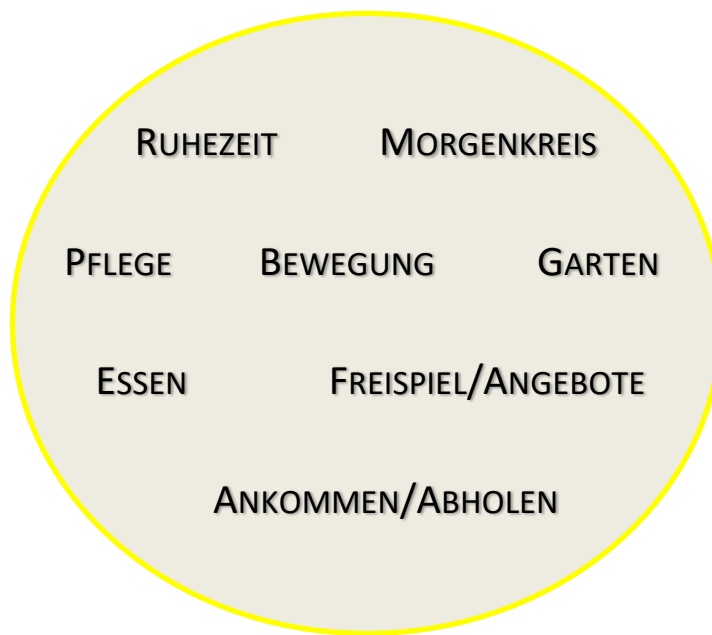
Wenn Sie sich von Ihrem Kind verabschieden, halten Sie bitte diesen Abschied kurz und ziehen Sie ihn nicht unnötig in die Länge. Sie würden Ihr Kind mit einem solchen Verhalten nur belasten. Untersuchungen haben gezeigt, dass Kinder auf den kurzen Abschied mit weniger Stress reagieren als auf einen langen Abschied.



TAGESABLAUF

Der Tagesablauf ist individuell auf die Schlaf- und Essbedingungen jedes einzelnen Kindes abgestimmt.

Elemente aus unserem Tagesablauf:



DINGE, DIE IHR KIND BENÖTIGT:

- ✓ Antirutschsocken / Hausschuhe
- ✓ Vespertasche die leicht zu öffnen ist
- ✓ Wäsche zum Wechseln
- ✓ Windeln
- ✓ Feuchttücher
- ✓ Kuscheltier / Schmusetuch
- ✓ evtl. Schnuller, Fläschchen, Brei, besonderes Essen
- ✓ Matschhose und Gummistiefel
- ✓ Zusätzlich RBZ1:
- ✓ Schlafkleidung
- ✓ Kissen und Decke / Schlafsack
- ✓ Bettwäsche
- ✓ Fotoalbum/Fotoheft

Krippen ABC



Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht in der Krippe besteht erst dann, wenn Sie Ihr Kind im Gruppenraum abgeben. Sie endet mit der Abholung des Kindes. Auf dem Nachhauseweg sind Sie für Ihr Kind verantwortlich.

Bei Festen und Veranstaltungen des Kindergartens / der Krippe liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.

Abwesenheit

Wenn Ihr Kind die Krippe nicht besuchen kann (Urlaub, Krankheit,...) geben Sie uns bitte telefonisch oder per App Bescheid.

Abmeldung vom Mittagessen bis 7:30 Uhr (Kita-Info-App / Stay Informed)

App

Auch wir sind im digitalen Zeitalter angekommen und nutzen für Informationen die „*Stay-Informed-App*“. Über diese App erhalten Sie alle wichtigen Informationen, Elternbriefe oder Termine. Ebenso können Sie über diese App auch Ihr Kind bei uns abmelden, wenn es nicht in die Krippe kommen kann.

Änderungen

Telefonnummern sollten immer aktuell sein. Nur so können wir Sie im Notfall erreichen. Bitte geben Sie uns Änderungen weiter.



Beobachtungen

Regelmäßig wird Ihr Kind im Alltag von den Erzieherinnen beobachtet. Für jedes Kind wird ein „Baum der Erkenntnis“ (Entwicklungsheft) geführt, der als Grundlage für das Entwicklungsgespräch dient.

Bettzeug

Jedes Kind hat individuelle Schlafgewohnheiten. Bringen Sie bitte deshalb für Ihr Kind einen Schlafsack, eine Zudecke oder was Ihr Kind sonst zum Schlafen benötigt mit.

Begrüßung

Jedes Kind wird von der Erzieherin begrüßt.



Charakter

Der Charakter und die Entwicklung sind bei jedem Kind unterschiedlich. Jedes Kind hat seinen eigenen Charakter, auf den wir uns persönlich einlassen.



Datenschutz

Das Thema Datenschutz wird immer wichtiger. Deshalb ist es nicht erlaubt Bilder und Fotos die in der Krippe, sowie im Kindergarten aushängen, abzufotografieren oder Bilder in der gesamten Einrichtung mit dem eigenen Smartphone zu machen.

Draußen

Draußen gibt es viele tolle Dinge zu entdecken. Die Natur ist ein großer Bestandteil unserer Arbeit. Je nach Wetterlage gehen wir täglich in den Garten.



Elternarbeit

Die Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Uns liegt nicht nur das Wohlbefinden Ihres Kindes am Herzen, sondern auch das Ihrige.

Elternabend

Es gibt verschiedene Arten von Elternabenden, z.B.:
Gruppeninterne, mit allen Gruppen, mit Referenten zu einem Thema, ...

Elternbeirat

Aus der Elternschaft wird ein Elternbeirat gewählt.
Der Elternbeirat soll Ansprechpartner für Eltern und Erzieherinnen bei Wünschen, Anregungen, und Sonstigem in Bezug auf die Krippe sein. Der gewählte Elternbeirat vertritt Ihre Interessen vor dem Krippenteam und dem Träger.

Elterngespräche

- Eingewöhnungsreflexionsgespräch: findet einmalig ca. 8 Wochen nach der Eingewöhnung statt.
- Entwicklungsgespräch: findet einmal im Jahr statt. Dieses Gespräch bietet den Anlass zum Austausch. Ebenso geht es um den Entwicklungsstand Ihres Kindes, den Alltag in der Gruppe, die Interessen und Fähigkeiten, die die Erzieherin beobachten konnte.
- „Tür- und Angelgespräche“: sind wichtig zum kurzen Austausch.
- Sollte dennoch Bedarf Ihrerseits bestehen, können Sie uns gerne jederzeit ansprechen.



Freispiel

Das Freispiel ist für die Entwicklung des Kindes von großer Bedeutung und Wichtigkeit. Im Freispiel kann das Kind sein Material, die Dauer, den Ort und den Partner für das Spiel selbst auswählen. Besonders das Sozialverhalten und die Selbstständigkeit werden im freien Spiel gefördert.



Geburtstag

Für jedes Kind ist der Geburtstag ein ganz besonderer Tag, den wir selbstverständlich auch in der Krippe feiern.

Getränke

Ihrem Kind stehen in der Krippe verschiedene Getränke zur Verfügung. Hierfür wird ein Unkostenbeitrag von 6 € vierteljährlich einkassiert.

Garten

Gerne nutzen wir unseren Garten und erfahren dabei mit verschiedenen Elementen zu experimentieren.

Garderobe

Jedes Kind bekommt in der Garderobe einen eigenen Schrank.
Dort haben Jacken, Mützen, Hausschuhe und Matschsachen ausreichend Platz.



Handyverbot

Wir bitten Sie aus Datenschutzgründen keine Fotos innerhalb der Krippe / des Kindergartens zu machen und Ihr Handy in der Tasche zu lassen. Schenken Sie stattdessen Ihrem Kind die volle Aufmerksamkeit.

Hausschuhe

Die Kinder tragen in der Krippe das ganze Jahr Hausschuhe oder Stopper Socken.

Hygiene

Aus hygienischen Gründen sollten die Erwachsenen nicht mit Straßenschuhen die Spielbereiche der Kinder betreten, da diese die meiste Zeit auf dem Boden spielen.



Informationen

Wichtige Informationen und allgemeine Angebote können Sie an der Informationswand im Eingangsbereich nachlesen. Gruppeninterne Informationen finden Sie an der Wand vor Ihrer Gruppe, Ihrem „Briefkasten“ sowie in der Info-App Stay-Informed.

Infektionsschutzgesetz

Für die Regelungen in Krankheitsfällen, insbesondere zur Meldepflicht, zum Besuchsverbot bzw. bei der Wiederaufnahme des Kindes in die Einrichtung nach Krankheit, ist das Infektionsschutzgesetz (IfSG) maßgebend.

Das Infektionsschutzgesetz bestimmt u.a., dass Ihr Kind nicht in die Krippe gehen darf, wenn

- es an einer schweren Infektion erkrankt ist, wie z.B. Diphtherie, Cholera, Typhus, Tuberkulose und durch EHEC-Bakterien verursachter Brechdurchfall sowie bakterielle Ruhr,
- eine Infektionskrankheit vorliegt, die in Einzelfällen schwer und kompliziert verläuft bzw. verlaufen kann, das sind Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Hirnhautentzündung, Meningokokken-Infektionen, ansteckende Borkenflechte und Hepatitis,
- es unter Kopflaus- oder Krätzmilbenbefall leidet und die Behandlung noch nicht abgeschlossen ist,
- es vor Vollendung des 6. Lebensjahres an einer infektiösen Magen-Darm-Erkrankung erkrankt ist oder ein entsprechender Verdacht besteht.

Sollte Ihr Kind an einer dieser Krankheiten erkrankt sein, geben Sie uns bitte Bescheid. Alle Angaben unterliegen dem Datenschutz.

Es ist wichtig, dass Sie Ihr Kind bei Beginn der Erkrankung bei uns abmelden und auch die Art der Erkrankung schnellstmöglich mitteilen. Ihr Kind muss einen Tag symptomfrei zu Hause bleiben, um weitere Ansteckungen zu vermeiden.



Jahr

Das Kindergartenjahr beginnt im September und endet im August.

Es bietet Anlass zu verschiedenen Aktivitäten, in die wir den jahreszeitlichen Rhythmus der Natur miteinbeziehen, wiederkehrende Feste feiern und die Interessen der Kinder aufnehmen.



Kleidung

Da wir oft und viel nach draußen gehen, bitten wir Sie, Ihr Kind wetterentsprechend anzuziehen. Es besteht auch die Möglichkeit Matschhosen, Regenjacken, Gummistiefel, Sonnenhut,... in ihrem Garderobenschrank aufzubewahren (Diese sollten beschriftet sein). Ziehen Sie Ihrem Kind nicht die „besten Kleider“ an, da Schmutzgefahr durch Farben, Kleb, Teeflecken,... besteht.

Kiste

Jedes Kind hat eine Kiste in der Windeln, Feuchttücher, Wechselkleidung,... aufbewahrt werden.

Kleinteile

Bitte achten Sie darauf, dass die Kinder keine Spängchen, Haarklammern und allerlei Kleinteile mit in die Krippe bringen. Es besteht die Gefahr, dass die Kinder diese Dinge verschlucken.



Lieder

Falls ihr Kind zu Hause Lieder von uns singt, können sie uns gerne nach dem Text fragen.



Mensa Max

Über die App „MensaMax“ können Sie wöchentlich das Mittagessen für Ihr Kind auswählen und bestellen. Dies ist bis spätestens 12.00 Uhr am vorherigen Werktag möglich.

Mittagessen

Das Mittagessen besteht aus Hauptgang und entweder gibt es dazu eine Vorspeise oder einen Nachtisch. Wir achten auf gesundes und abwechslungsreiches Essen.

Bei Krankheit können Sie Ihr Kind bis spätestens 7.30 Uhr über die „Stay Informed App“ abmelden, sodass wir das Mittagessen für diesen Tag noch abbestellen können.

Morgenkreis

Täglich findet der Morgenkreis statt. Hier werden altersgerechte Kreis- und Fingerspiele gemacht, Lieder gesungen, Gespräche geführt, die Anwesenheit abgeklärt, sowie verschiedene Themen passend umgesetzt.

Medikamente

Die Verabreichung von Medikamenten durch Erzieherinnen im Kindergarten ist nicht zulässig. Eine Ausnahme bildet die Gabe von Medikamenten bei chronischen Erkrankungen. Dazu benötigen wir unbedingt eine schriftliche Anweisung des behandelnden Arztes und eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern.

Meldepflicht

Benachrichtigen Sie uns bitte bei der Geburt oder dem 18. Geburtstag eines Geschwisterkindes, da sich der Krippenbeitrag daran orientiert.



Namen

Damit sich die Kinder bei uns in der Einrichtung besser orientieren können haben die einzelnen Gruppen Namen, die in Farben eingeteilt sind.

Neuanmeldung

Die Kinder, die nach der Krippenzeit den Kindergarten besuchen wollen, müssen sich über die Homepage der Stadt Bad Buchau unter der Rubrik Bürger – Kinder & Jugend aktiv – Kindergarten – Online-Anmeldung anmelden.



Orientierungsplan

Unsere Arbeit richtet sich nach dem Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für baden-württembergische Kindertageseinrichtungen.

Offenheit

Offenheit ist uns sehr wichtig. Wir bitten Sie mit Fragen oder Problemen zu uns zu kommen. Auch die Dinge, die Sie stören oder ärgern sollten Sie uns sagen, denn nur so können wir sie aus der Welt schaffen.

Obst

Wir nehmen an dem Schulobstprogramm teil. Somit steht jedem Kind täglich Obst zur Verfügung. Dieses Programm wird vom Landkreis Biberach und von der Stadt Bad Buchau bezuschusst.



Parken

Das Parken ist vor dem Kindergarten auf den gekennzeichneten Flächen möglich. Bitte denken Sie daran, dass parken in der Bushaltestelle nicht erlaubt ist.

Portfolio

Für jedes Kind wird mit dem Eintritt in die Krippe ein Portfolio angelegt. Über die gesamte Krippen- und Kindergartenzeit wird dieser Ordner von den Erzieherinnen geführt. Darin halten wir Alltagssituationen, besondere Erlebnisse, Entwicklungsschritte, Fähigkeiten, Erfolge, Kinderaussagen und nette Begebenheiten für das jeweilige Kind fest. Gerne dürfen Sie das Portfolio einsehen.



Qualität

Wir legen in unserer Arbeit sehr viel Wert auf eine qualitativ hochwertige Bildung und Betreuung für die Kinder. Uns ist es wichtig, dass die Kinder stärkenorientiert und in Ihrer Einzigartigkeit gefördert werden.

Quatsch

Auch Quatsch machen gehört zu unserem Krippenalltag.



Räume

Die Räume bieten viel Freiraum für Ihr Kind zum Wohlfühlen, Spielen, Experimentieren, Zurückziehen,...

Rituale

Rituale sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, da sie den Kindern Sicherheit und Struktur geben.



Schlafen

Alle Krippenkinder haben die Möglichkeit individuell zu schlafen. Jedes Kind hat sein eigenes Bett, dazu benötigt es einen Schlafsack oder Bettwäsche, Schlafkleidung, oder was Ihr Kind sonst noch zum Schlafen braucht.

Schließtage

Die Schließtage werden zum Kindergartenjahresanfang vom Personal, dem Elternbeirat und der Trägerschaft beschlossen.

Spaziergänge

Immer wieder unternehmen wir spontan Spaziergänge und kleine Ausflüge um die Natur zu erkunden. Dazu benutzen wir auch unsere motorisierten Kinderwagen.

Sonnencreme und Sonnenmütze

Alle Kinder sollten bitte eingecremt und mit passender Sonnenmütze in die Krippe gebracht werden.



Träger

Unser Träger ist die Stadt Bad Buchau.

Tasche

Jedes Kind benötigt eine kindgerechte Tasche, die leicht zu öffnen ist, für sein Vesper.



Urlaub

Auch die Erzieherinnen brauchen ab und zu Urlaub, daher wundern Sie sich nicht, wenn die eine oder andere mal fehlt.



Vesper

Am Vormittag findet ein gemeinsames Vesper statt. Dazu sollte Ihr Kind ein kleines, gesundes Vesper mitbringen. Zur Müllvermeidung bitten wir Sie das Vesper in wiederverwendbaren Behältern mitzubringen, welche die Kinder selbstständig öffnen und schließen können. Zudem sollten die Behälter mit Namen gekennzeichnet sein.

Versicherungsschutz

Alle angemeldeten Kinder sind beim Württembergischen Gemeindeunfallversicherungsverband versichert.



Wechselkleidung

Bitte bringen Sie Wechselkleidung für Ihr Kind mit. Da der Gang zur Toilette gerade bei den Kleineren vor lauter Begeisterung für das Spiel hin und wieder vergessen wird, die Windel überläuft oder Ihr Kind sich bekleckert oder nass macht.

Windeln

Bitte bringen Sie Windeln und Feuchttücher mit in die Krippe. Die Erzieherinnen kommen auf Sie zu, wenn der Vorrat zu Ende geht.

Waschraum

Der Waschraum ist nicht nur Funktionsraum zur Körperpflege, sondern er bietet auch Sinneserfahrung mit dem Element Wasser.

Wünsche

Für Ihre Wünsche und Anregungen haben wir immer ein offenes und verständnisvolles Ohr.



Xylophon

Ein Xylophon findet man bei uns im Instrumentenschrank, in dem es noch viele andere Instrumente gibt, mit denen die Kinder musikalische Erfahrungen sammeln können.



Leider fiel uns hierzu nichts ein. Auch wir sind nicht allwissend, deshalb bilden wir uns ständig weiter.



Zwergenpost

Die Zwergenpost erscheint regelmäßig in der *StayInformed-App* und gibt Auskunft über Veränderungen und Neuigkeiten sowie über die aktuellen Themen aus dem Krippen – und Kindergartenalltag.

Zeit

Geben Sie Ihrem Kind die Zeit, die es für seine persönliche Entwicklung benötigt, denn jedes Kind ist ein eigenes Individuum. Lassen Sie sich nicht durch Aussagen anderer beeinflussen.

Schlussgedanke

Kinder sollen mehr spielen,
als viele Kinder es heutzutage tun.
Denn wenn man genügend spielt,
solange man klein ist,
dann trägt man Schätze mit sich herum,
aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.

(Astrid Lindgren)

Ihnen und Ihrem Kind wünschen wir einen guten Start in der Kinderkrippe und freuen uns über eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

ANSCHRIFTEN

TRÄGER

Stadt Bad Buchau
Marktplatz 2
88422 Bad Buchau
Info@Bad-Buchau.de

KRIPPE

Kinderkrippe Federseezwerge
Auf dem Bahndamm 5
88422 Bad Buchau
07582 / 80850
federseezwerge@stadt-badbuchau.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Halbtagesgruppe	Montag – Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Verlängerte Öffnungszeiten	Montag – Freitag	7.00 – 14.00 Uhr
Ganztagesbetreuung	Montag, Dienstag, Donnerstag Mittwoch – Freitag	7.00 – 16.30 Uhr 7.00 – 14.00 Uhr

MITARBEITER

Regenbogenzwerge 1
Ganztagesbetreuung / Verlängerte Öffnungszeiten:
Lahl Karin
Lenk Beate
Münst Simone

Regenbogenzwerge 2
Halbtagsgruppe: Buck Elke
Saupe Ellen

FERIEN

SIEHE BEIGELEGTE SEITE

Herausgeber:
Das Krippenteam
des Kindergartens Federseezwerge
Bad Buchau

Februar 2024